

# Rückenschmerz? Da gibt's Hilfe

Die neurochirurgische Praxis Kasim N. Fischer diagnostiziert und behandelt

**W**enn der Rücken schmerzt, kann das vieles bedeuten. In vielen Fällen sind Wirbelsäulenerkrankungen die Ursache. Kasim N. Fischer, Facharzt für Neurochirurgie mit Praxis im Ärztehaus Bismarckstraße 106, hat sich auf die unterschiedlichen Spektren der Wirbelsäulenerkrankungen und auf die Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems spezialisiert. Bandscheibenvorfälle, Einengungen des Spinalkanals, degenerative Veränderungen der Wirbelsäule, Rückenschmerzen durch Tumormetastasen gehören ebenso zum Behandlungsspektrum, wie das häufig auftretende Sulcus-Ulnaris-Syndrom sowie Karpal- und Tarsaltunnelsyndrome und andere periphere Nervenschädigungen.

Kasim Fischer ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Wirbelsäulenchirurgie und der Gesellschaft für Wirbelsäulenforschung. Deshalb ist ihm wichtig, immer die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in Diagnostik und Therapie mit einfließen zu lassen. Besonderen Wert legt er dabei auf schonende minimalinvasive Verfahren, mit möglichst kleinen operativen Zugängen und minimalsten Verletzungen von Haut und Weichteilen. Das gilt für Bandscheibenoperationen an der gesamten Wirbelsäule genauso, wie für das Einsetzen von Prothesen an der Hals- und Lendenwirbelsäule sowie ISG.

Auch neu bei Kasim Fischer ist die neurochirurgische Schmerzbehandlung: Rückenschmerzen, etwa durch eingeklemmte Ischiasnerven (He-



Kasim Fischer und sein Team helfen bei Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems.

Fotos: Andreas Baum

xenschuss) und Facettengelenkschmerzen an der gesamten Wirbelsäulen, lassen sich gut und risikoarm durch einen kleinen neurochirurgischen Eingriff im praxiseigenen OP-Raum behandeln. Auch hier sei wieder das Engpass Syndrom als Beispiel genannt. Bei dieser Erkrankung ist der Mittelnerv im Handgelenk oder Nerv im Ellenbogen eingengt und verursacht vor allem nachts Schmerzen. Die neurochirurgische Freilegung des Nerven führt zu einer schnellen Besserung und dauert etwa 20 bis 25 Minuten mit Lokalanästhesie (oder auch unter Vollnarkose).

Seit einiger Zeit schon wendet Kasim Fischer bei Wirbelsäulenverletzungen durch Knochenschwund oder Tumor die schonende perkutane Radiofrequenz-Kyphoplastie und die Radiofrequenz-Tumor-Ablatio an. So kann mit Hitze der Tumor präzise vernichtet und durch einen speziellen Knochenzement der Knochen wieder hergestellt werden. Der Eingriff selbst

dauert nur 15 bis 20 Minuten und die Patienten müssen nicht länger als zwei Tage im Krankenhaus bleiben. Eine eventuelle anschließende Chemotherapie wird dann in der Regel besser vertragen, weil bereits vorher die Schmerzen deutlich reduziert wurden. Hier arbeitet Fischer eng mit den verschiedenen Krankenhäusern zusammen.

Kasim Fischer arbeitet seit 2006 als Facharzt für Neurochirurgie. Drei Jahre lang war

er Oberarzt am Marienhospital in Osnabrück, anschließend Chefarzt in der Gesellschaft für Mikro-Neurochirurgie in Gensingen.

**Info** Mehr Informationen zur Praxis und zu den Leistungen im Internet unter [www.my-bandscheibe.de](http://www.my-bandscheibe.de)  
Adresse: Neurochirurgische Praxis Kasim N. Fischer, Bismarckstraße 106, 41061 Mönchengladbach, Telefon 02161/ 67 82 68 3

